



KAMPFSCHWIMMER

Informationsblatt der Marinekameradschaft Kampfschwimmer Ost e.V.

Jahreshauptversammlung 2004

24.04.2004, 10.00 Uhr in 18209 Wittenbeck, Gasthof „Nasse-Ecke“.

Liebe Kameraden,

wir laden Euch zu unserem 7. Kameradschaftstreffen (46. Jahrestag der Gründung des Kampfschwimmerkommandos) ein. Der Ort, vor zwei Jahren erprobt, dürfte für jeden leicht zu finden sein; begrenzt stehen dort auch Unterkünfte zur Verfügung.

Tagesablauf am 24.04.04:

- | | |
|-----------|--|
| 09.00 Uhr | Eintreffen in der „Nassen-Ecke“, Beitragskassierung für alle Bequemen und Säumigen!!! |
| 10.00 Uhr | Beginn der Mitgliederversammlung nach Tagesordnung |
| 12.00 Uhr | Mittagesse; traditionell Wildschwein am Spieß mit Freibier |
| 14.30 Uhr | Nachmittagsgestaltung- Kutterfahrt in See ab Jachthafen Kühlungsborn, Kosten 10,00 €
- Tauchgang auf der Tauchbasis „BALTIC“, Kühlungsborn West
- oder individuelle Gestaltung |
| 19.00 Uhr | Einlass zur Abendveranstaltung in der „Nassen-Ecke“
- mit Musik, Tanz, Einlagen, einem Künstler und Buffet
Kosten: für Mitglieder 5,00 €, für Nichtmitglieder 15,00 € |

Am 25.04.04 ist 10.00 Uhr „Resteessen“ auf der Tauchbasis „BALTIC“, für Unentwegte ist auch noch ein Tauchgang drin. Abreise individuell.

Vorläufige Tagesordnung für die Mitgliederversammlung:

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung
 - TOP 2 Feststellung der Anwesenheit
 - TOP 3 Schweigeminute für verstorbene Kameraden
 - TOP 4 Rechenschaftsbericht (Vorstand)
 - TOP 5 Kassenbericht
 - TOP 6 Bericht über Kassenprüfung
 - TOP 7 Abstimmung über den Kassenbericht
 - TOP 8 Entwurf Arbeitsplan 2004 – 2005
 - TOP 9 Bericht - Vereinszeitung und Internetauftritt
 - TOP 10 Berichte der Regionalgruppe Süd und von den Veranstaltungen 03 / 04
 - TOP 11 Diskussion
 - TOP 12 Abstimmung über Arbeitsplan
 - TOP 13 Präsentation Internetauftritt und DIA – Show
- Ende der offiziellen Versammlung

Wir sind für jeden konstruktiven Hinweis dankbar, bitte unterstützt uns!

Der Vorstand

Entwurf zum Arbeitsplan 2004 / 2005

Die Mitgliederversammlung vom 24.04.2004 beschließt, die Vereinsarbeit im Berichtszeitraum 2004/2005 auf die Realisierung folgender Aktivitäten auszurichten:

1. Vereinszeitung; Termine für Zuarbeiten: 15.05.04, erscheint Ende Mai 2004
15.08.04, erscheint Ende August 2004
15.11.04, erscheint Ende November 2004
15.02.05, erscheint Ende Februar 2005
2. Jahreshauptversammlung (8. Mitglieder- und Wahlversammlung) Vorstand
Terminvorschlag 30.04.2005
3. Ostsee–Wracktauchtour auf MS „Artur Becker“(03.06. – 06.06.2004; 5 Plätze frei!!! 0172-3913864)
F. Diestel
4. Ostsee–Tauchtörn auf den Spuren von Capitain Francis Cromie (18. – 22. 08. 2004) R. Öser
5. Treff der Regionalgruppe Süd in Potsdam (11. – 12.09.2004) H.-J. Liefeld
6. „Schleusentreff“ in Rostock (September 2004) R. Clemens
7. Besuch bei der Schwedischen Marine in Karlskrona (Herbst 2004) R. Öser
8. „Schatztauchen“ mit Saisonausklang auf TB-„BALTIC“ (30. – 31.10. 2004) F. Diestel
9. Besuch der Tauchanlage der DLRG in Berlin (Winter 2004/2005) R. Öser
10. „Schleusentreff“ in Rostock (Januar 2005) R. Clemens
11. Neujahrsempfang Stadt Kühlungsborn Vorstand
12. Winterlager in Bärenstein (Februar 2005) T. Tröbner

Weitere Vorschläge oder konkrete Termine (z.B. Treffen im Wald bei Sosa/ehem. Winterbiwak, oder Veranstaltungen bei Jan Konietzny usw. usf.) bitte sofort mitteilen oder am 24.04.04 vorstellen!

Hinweise: Unbedingte **Rückmeldung** mit anhängendem Formular und die **Beitragskassierung** vor Ort.

Winterbiwak- eine Tradition mit Leben

Traditionen sind dazu da, sie mit Leben zu erfüllen, um sie dadurch am Leben zu erhalten.

Unter diesem Motto treffen sich einige Kameraden seit nunmehr zwölf Jahren an einem Winterwochenende zum alljährlichen Winterbiwak. Sicherlich füllen bei manchem Erinnerungen an das „Campinglager im Winter“ ganze Bücher, andere hatten in ihrer aktiven Zeit nur das eine oder andere mit mehr oder weniger Schnee verbundene Biwak. Offensichtlich überwiegen die positiven Erinnerungen, und so trafen sich Wolfram Wecke, Andre Stankiewicz, Roberto Albrecht und ich am 24. 01.2004 in Zahrendorf, um am Nachmittag mit entsprechender Ausrüstung in einen nahe gelegenen Forst aufzubrechen. Die kleine Truppe wurde von den Wintercamper-Neulingen Katrin Albrecht und Sohn Peter verstärkt.



Mit je etwa 15 kg Marschgepäck und teilweise nostalgischer Ausrüstung (alles was zünftig ist, muss jedoch nicht immer gut sein) wurden etwa zehn Kilometer in Richtung Tempziner See, zwischen Brüel und Warin gelegen, marschiert. Die meisten werden denken, das ist ja nur ein Spaziergang, aber man bedenke, auch wir werden älter, und Spaß machen soll es ja auch. Bald wurde ein lauschiges Plätzchen in einer von Mischwald umgebenen kleinen Fichtenschonung gefunden.

Spaß hatten alle beim Holz sammeln, wie man unschwer erkennen kann. Nicht was ihr denkt: Es wurde nicht gefällt, nur aufgeräumt! Bald züngelten die ersten Flammen und zünftige Lagerfeuerstimmung stellte sich ein, auch die alten Geschichten fehlten nicht...

Vom Winter war noch nicht viel zu sehen, aber bei Nachttemperaturen von minus sieben Grad setzte Schneefall ein und ließ unser Unternehmen zum richtigen Winterbiwak werden. Etwas Hotelkomfort erhielten nur Katrin und Peter, in einem kleinen Zelt ließ sich ihre erste Winterbiwak-Nacht besser verbringen.



Die Nacht war ruhig, wir blieben unbemerkt. Anders als in den aktiven Jahren gab es am Morgen keine Komprimat, sondern ein reichhaltiges Frühstücksbüfett. Andre hatte seine mobile Wanderküche mit, und so duftete Kaffee und Rührei mit Speck und Zwiebeln in den Wipfeln der Tannen - ein bisschen Luxus darf sein.

Mit verrauchten Klamotten ließen wir unser „Abenteuer“ hinter uns. Wir gingen mit dem Bewusstsein, dass es im nächsten Winter wieder ein Biwak geben wird, über noch mehr Spuren im Schnee würden wir uns dabei freuen - vielleicht gibt es ja unter Euch noch heimliche Wintercamper!?

Thomas Tröbner

Der Bär ruft – drei tolle Tage in Bärenstein

Die Tradition des Bärensteiner Karnevals und das legendäre Winterlager des KSK 18 blicken auf eine lange gemeinsame Vergangenheit zurück.

So ist es passend, dass der Februar ein prächtiger Wintersportmonat ist und in diesen auch die närrischen Tage fallen. Weil man Traditionen aufrecht erhalten sollte, trafen sich auch in diesem Jahr wieder Freunde des Wintersports und der fünften Jahreszeit in Bärenstein - pünktlich zur großen Karnevalsveranstaltung am Freitagabend: Frank Diestel und Frau, Familie Tröbner zu dritt, Jens Paap, Frank Liersch, Jörg Thiele, Frank Horn, Roland Schrinner, Klaus Krüschow, Lars Erichson und Holger Hövelmann.

Fichtelberg und Erzgebirge zeigten sich schneetechnisch von der besten Seite: Etwa 70 cm auf der Abfahrtspiste und gut 50 cm mit leichter Neuschneeauflage auf den Langlaufloipen am Fichtelberg boten gute Bedingungen. Sonnenschein, Starkwind und Temperaturen um minus 10 ° C forderten winterfeste Bekleidung, da durfte auch die „Oma“ nicht fehlen. Bei mangelnder Bewegung waren Finger und Füße in kürzester Zeit nur noch mit reichlich Glühwein aufzutauen.

Als passionierte Freunde des Skilanglaufs war Familie Tröbner in mannschaftlicher Stärke unter sich und lieferte sich an den Vormittagen auf den Trainings- und Wettkampfstrecken am Fichtelberg ihren internen Wettkampf, testete neues Material und feilte an der Skatingtechnik.

Nachmittags wurden die Skating- Skier gegen die Abfahrtski getauscht und flugs ging´s den Berg rauf und schneller wieder runter. Die Liftkarten waren sündhaft teuer und mussten wieder abgerutscht werden.

Wenn auch jeder selbst Tempo und Spaß bestimmte, so gab es aber keinen Zweifel am Freitagabend-Programm. Pünktlich waren alle erschienen, mehr oder minder zum „Narren“ rausgeputzt und in guter Karnevalsstimmung. Das mehr als zweistündige Programm bot alles auf, von tanzenden Notfall-Krankenschwestern über die Kür des Trinkkönigs bis zum berühmten Männerballett.

Die anschließende Liveband ließ kaum eine Unterhaltung zu, jedenfalls hatten einige augenscheinlich Probleme mit der verbalen Verständigung, dafür ließ es sich aber gut tanzen.

Viele Stunden nach Mitternacht war dieser Abend vorbei und der Nachhauseweg durch frische Schneewehen und eisige Temperaturen ließ kurzzeitig den Gedanken aufkommen, an Ort und Stelle ein Biwak zu bauen. Doch vernünftigerweise fiel die Entscheidung für den Weg zur „Hutweide“ und damit für ein warmes Nachtlager.

Am Sonnabend wurde ausgetrudelt, und nachdem der Hang gefegt war, traf sich der verbliebene Rest zum gemeinsamen Abendessen in der „Hutweide“ und zur Verkostung des Vogelbeerschnapses. Die Stimmung war ausgelassen, und das lag nicht nur allein am Hochprozentigen, denn Geschichten am „Lagerfeuer“ erwärmen auch so das Herz. Wie alle diesen Abend überstanden haben, vermag ich nicht zu sagen! Die Tage selbst aber offensichtlich ohne Ski- und Knochenbruch!

Nach einer Abschiedsrunde im Loipenkreisel haben wir die Skier wieder eingepackt und freuen uns auf das Frühjahr und wohl auch auf die nächsten tollen Tage in Bärenstein 2005.

So ist das mit Traditionen: Sie leben von denen, die sie leben!

Petra Tröbner





Geschichten - Legenden - Vermischtes



Glückwünsche zum Geburtstag an:

Januar		Februar		März	April
Frank Diestel	41	Eckhardt Zschiesche	56	Manfred Bauer	71
Klaus Gruschow	35	Jörg Thiele	38	Olaf Friedrich	47
Ulrich Kernchen	52	Reinhard Schnittker	55	Dieter Härtzsch	67
Uwe Lankow	57	Dr. Horst Padelt	70	Horst Kerzig	66
Jens Pap	41	Rudolf Ludwig	68	Hartmut Krämer	43
		Otto Eidam	64	Thomas Menzel	41
		Dieter Kempf	63	Frank Meyer	46
				Rainer Rumpf	56
				Rudi Schweda	60
					Alfred Störmer
					70
					Dietmar Oelert
					47
					Jürgen Knittel
					53
					Dr. Wolfgang Franko
					59
					Reinhard Öser
					44
					Reinhard Glanert
					53
					Frank Hess
					42

Gefunden



Der Kampfschwimmer

Manchmal ist er müde
so müde
möchte die Augen schließen
sich nicht mehr wehren
nicht mehr atmen
nichts mehr sehen
möchte sinken
schweben
schlafen auf dem Grund des
Meeres.

Doch dann macht er weiter
atmet
kämpft
schwimmt immer weiter
erinnert sich
und weiß wieder
eines Tages ist Land in Sicht

von Kornelia Andresen
www.meermaler@yahoo.de

In der nächsten Ausgabe des **KAMPF-SCHWIMMER** stellt Loipenmännel II M. Poltermann seinen derzeitigen Arbeits- und Aufenthaltort vor, eine Insel in Norwegen, und schildert die Schönheiten dieser rustikalen Landschaft über und unter Wasser ...



Vorschau

Anbaden 2004 ...



In der Bildeigenschaftendatei steht: Aufgenommen am 02.01.2004, 12:18 Uhr - da sollte man es doch glauben ...

Herausgeber: Marinekameradschaft Kampfschwimmer Ost e.V.; Eingetragener Verein unter Amtsgericht Bad Doberan VR 353

Internet: www.kampfschwimmer-vm.de

E-Mail: KSK18@Kampfschwimmer-VM.de

Bankverbindung: Ostseesparkasse Rostock

BLZ: 130 50000

Kto.-Nr.: 260 0041 97

Redaktion: Wolfgang Balzer, Oberseestraße 63
13053 Berlin

Tel.: 030 98314359, Fax.: 030 98314360

E-Mail: Wolfgang@Kampfschwimmer-vm.de

Reinhard Öser, Prenzlauer Allee 29
10405 Berlin

Tel.: 030 4275876, Fax.: 030 44355791

E-Mail: Reinhard@Kampfschwimmer-vm.de

Redaktionsschluss: 30.03.2004

Ausdrucken, ausfüllen und abschicken!

Rückmeldung Kameradschaftstreffen

Ich nehme am Kameradschaftstreffen am 24. April 2004 in Wittenbeck teil

und komme mit Personen.

Ich nehme mit Personen an der Dampferfahrt teil

ja nein

Ich nehme mit Personen am Tanzabend teil

ja nein

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Wohnort

Telefon

Rückmeldungen an:

Frank Diestel
Am Torfmoor 22
18236 Kröpelin